



110 Jahre
Freiwillige
Feuerwehr

20 Jahre
Jugendfeuerwehr
in Wülfsingen

Zeltfest vom 14. bis 16. Juni 1986

GRÜß DER

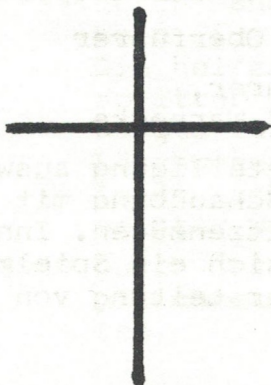
FREIWILLIGEN FEUERWEHR WÜLFINGEN

Liebe Einwohner, werte Gäste
und Feuerwehrkameraden !

Die Ortswehr Wülfingen feiert in diesem
Jahr ihr 110jähriges Bestehen, wozu wir
Sie alle recht herzlich einladen!

Herzlichen Dank sagen wir allen, die an
der Organisation und Ausschmückung unseres
Festes beteiligt waren. Nachstehend geben
wir eine kurze Übersicht über den Werde-
gang und besondere Einsätze unserer Wehr
in den 110 Jahren.

HERMANN NETTELRODT
ORTSBRANDMEISTER



Wir gedenken der Toten
und Gefallenen, die
seit der Gründerzeit
von uns geschieden sind.

DIE KAMERADEN DER FREIW.
FEUERWEHR WÜLFINGEN

- 1876 Gründungsversammlung der F.F.Wülfingen am 10. Januar; Oberführer Georg Oehlerking, Stellvertreter Friedrich Heinrich Kreipe; Feuerschutz war vorher schon vorhanden. Die Gemeinde besaß seit 1840 eine Handdruckspritze, die damals 469 Thaler gekostet hatte und noch mit den bekannten Ledereimern gespeist wurde.
- 1877 Die Spritze bekommt eine Saugvorrichtung von der Fa. Tidow, Hann.-Badenstedt.
- bis 1882 wurde die Wehr zu mehreren Bränden auch außerhalb des Ortes gerufen, z.B. Rühmehorn, Mahlerten, Bierbrauerei Wittenburg
- 1888 sowie 3 Brände in Elze und fand überall Anerkennung.
- 1901 Das Feuerwehrlöschwesen wird durch Polizeiverordnung vom 27. September reichseinheitlich geregelt. Durch den damaligen Oberführer Ernst Warnecke wurde die Wehr nach dieser Verordnung ausgerichtet.
- 1903 Anschaffung einer Karrenspritze
- 1904 brannte das Anwesen Brunotte in der Mittelstraße ab
- 1908 Einsatz in Hallerburg (Severin) und Zuckerfabrik Nordstemmen
- 1914 eine pferdebespannte Handdruckspritze
- 1923 Friedrich Oehlerking Oberführer
- 1924 Fritz Freytag Oberführer, Stellvertreter Alfred Warnecke
- 1926 50Jahr-Feier unter Beteiligung auswärtiger Wehren, große Schauübung mit 2 pferdebespannten Spritzenzügen. Innerhalb der Wehr hatte sich ein Spielmannzug gebildet unter der Leitung von Heinrich Katz.

- 1934 Das Feuerlöschwesen wird durch NS.-
bis Regierung neu geordnet. Die Wehren
1945 werden Hilfspolizeitruppe der Ord-
nungspolizei.
- 1934 Anschaffung einer Magirus TS 8. Mo-
dernisierung der Wehren. Bis 1942 wa-
ren Brände: Heuers Feldscheune im
Holzweg, Scheune Warnecke, Leinestr.
Nr. 27
- 1942 Hitlerjugend wird der Feuerwehr zuge-
ordnet. Brände: Schmiede der Fa. Meier
und Bahnhof Eichenkammer.
- 1943 Bildung von Unterkreisen; Wülfingen
wurde Unterkreis 5. Erster Führer:
Brandmeister Bienert, Nachfolger
wurde Alfred Warnecke.
- 1943 Neun Einsätze in Hannover, 1 Mal in
bis Hameln, 1 Mal Hildesheim, Bombenschä-
1945 den auch in Wittenburg, Rössing und
Adensen; hier kamen 7 Einwohner ums
Leben.
- 1945 23. und 24. März: Hildesheim zerstört,
ein nicht zu beschreibendes Bild der
Zerstörung bot sich den Feuerwehrmän-
nern. Auf 50 Brände -so wurde errech-
net- kam eine Löschgruppe.
- 1945 6. April: Einmarsch der Amerikaner;
durch Panzerbeschuß entstand auf dem
Hofe Sievers (Brinkmann) ein Brand.
Ein helfender Pole wurde durch Granat-
splitter getötet. Die Militärregierung
sorgte für schnellen Aufbau des Feuer-
Löschwesens und legte die Organisation
in deutsche Hände. Unterkreisbrand-
meister wurde Fritz Freytag.
- 1949 Durch Gesetz wurden die Gemeinden ver-
pflichtet, die Feuerwehren zu unterhal-
ten.

- 1951 Ersatz der Magirus TS 8 durch ein LF 8 der Fa. Graaff, Elze
- 1955 Die Brandbekämpfung wurde erleichtert durch die zentrale Wasserversorgung (Hydranten)
- 1962 Stall und Scheune auf dem Hofe Hannelore Heuer wurden durch Brand zerstört.
- 1963 Brand auf dem Hofe E. Oppermann; alles Vieh kann gerettet werden. Benachbarte Wehren sind beteiligt.
- 1966 90jähriges Bestehen der FFW. mit Kreisfeuerwehrtag. Wettkämpfe werden durchgeführt und ein großer Umzug; Gründung der Jugendfeuerwehr.
- 1971 Die Wehr bezieht ihr neues Gerätehaus auf dem Kleine-Hof (Weber). Das LF 8 - Fahrzeug wird ersetzt durch LF 8 von Bachert aus Friedrichshall.
- 1974 1.3.1974: Gebietsreform; die alten Bande werden zerrissen, der Unterkreis 5 wird aufgelöst. Die Wehr Wülfigen gehört jetzt zur Stadt Elze und heißt nunmehr F.F. Elze, Ortswehr Wülfigen.
- 1976 Das 100jährige wird groß gefeiert. Wülfigen war die älteste Wehr im Altkreis Springe.
- 1977 Durch die Anschaffung von 3 schweren Atemschutzgeräten wird die Schlagkraft der Wehr erhöht.
- 1984 Die Feuerwehr erhält die Räume der ehem. Kreissparkasse als Schulungsraum.
- 1985 Brand in Lackiererei der Fa. Fahrzeugbau Meier, Wülfigen

Führer der Wehr

- 1876 Oberf. Georg Oehlerking
Stellvertreter Friedrich Heinrich Kreipe
- 1901 Oberf. Ernst Warnecke
- 1923 Oberf. Friedrich Oehlerking
- 1924 Oberf. Fritz Freytag,
ab 1943 Unterkreisführer 5, bis 1949,
Stellvertreter Alfred Warnecke
- 1943 Oberf. Alfred Warnecke,
von 1949 - 1964 Unterkreisführer 5,
- 1949 Brandmeister Georg Heuer,
Stellvertreter Eberhard Rinne,
- 1959 bis 1975 Brandmeister Heinrich Brinkmann,
Stellvertreter Eberhard Rinne,
- 1971 Stellvertreter Friedrich Rusche,
- 1975 bis 1982 Brandmeister Günther Mohnke,
Stellvertreter Hermann Nettelrodt,
- 1982 Brandmeister Hermann Nettelrodt,
Stellvertreter Walter Heuer,
Günther Mohnke wird stellvertre-
tender Stadtbrandmeister.

Die Jugendfeuerwehr 1966 - 1986

Auf einer Kommandositzung 1965 wurde angeregt, der Wehr eine Jugendgruppe anzugliedern, die 1966 erstmals in Erscheinung trat. Zum Betreuer der Gruppe wurde der stellvertretende Ortsbrandmeister Friedrich Rusche ernannt. Mit viel Geschick erwarb man das Vertrauen der Jugendlichen. Es wurden neben dem Feuerlöschwesen Sport getrieben, Geländespiele und Orientierungsmärsche durchgeführt; ferner Besichtigungsfahrten zu interessanten Objekten, Skatspiele, Kegeln und vieles anere mehr.

Vor allem aber waren die in den Ferien durchgeführten Zeltlager am Edersee, Osterwald, Sachsenhain, Wolfshagen im Harz, Dorumer Tief, im Elm und Potzwenden sehr beliebt. Hierbei hat sich die Planung und Betreuung durch den Kameraden Hugo Schrell sehr bewährt; er besaß das Vertrauen der Jungen.

Örtlich hat die Jugendwehr die Hydrantenpflege und das Sammeln von Altpapier übernommen. Ferner die Organisation um das Osterfeuer und den Himmelfahrtstag.

Die Jugendlichen in Wülfingen sind mit viel Fleiß und Begeisterung dabei.

Die Betreuer haben in den 20 Jahren stets ein sehr gutes Einfühlungsvermögen bewiesen, so daß die FFW. um ihren Nachwuchs keine Sorgen hat

Leiter der Jugendwehr

1966 bis 1971 Friedrich Rusche
1971 bis 1975 Günther Mohnke
1975 bis 1980 Walter Heuer
1980 bis 1983 Karl Hermann Rieche
ab 1983 Jürgen Behne

Jugendgruppenführer

H. W. Joswig
O. Zimmermann
K. H. Rieche
D. Othmer
St. Bohn
K. H. Tietze
St. Muzzatti
U. Skupin

F e s t p r o g r a m m

=====

<u>Samstag</u> 14.6.86	19.00 Uhr	Kranzniederlegung am Ehrenmal
	20.00 Uhr	Kommers anschließend Tanz
<u>Sonntag</u> 15.6.86	14.00 Uhr	Empfang der Gäste und Wehren
	15.00 Uhr	Festumzug anschließend Pokal- verleihung
	20.00 Uhr	Tanz im Festzelt
<u>Montag</u> 16.6.86	11.00 Uhr	Katerfrühstück
	15.00 Uhr	Kinderumzug anschließend Kinder- spiele
	16.00 Uhr	Kaffeetafel im Zelt
	20.00 Uhr	Festausklang mit Tanz

Eintritt frei zu allen Veranstaltungen !

Anmeldungen zum Katerfrühstück an:

H. Nettelrodt jun. und
W. Heuer

Redaktion:

Ernst Wilhelms
Wülfingen